



Vorübung 1

Die Bezeichnung der Zupfhand (rechte Hand):

- D Daumen = *p* (pollex)
- Z Zeigefinger = *i* (index)
- M Mittelfinger = *m* (medius)
- R Ringfinger = *a* (anularius)

In unserem Beispiel schlagen wir die tiefe E-Saite viermal hintereinander mit dem Daumen der rechten Hand an. Wir spielen vier Viertelnoten. Wir spielen im 4/4 Takt, d. h. unser erster Takt hat vier Beats, die wir auszählen. Auf jedem Beat spielen wir eine Note (Viertelnote). Im 2. Takt klingt die Note, die wir auf dem ersten Beat anschlagen, den ganzen Takt hindurch aus. Wir spielen also eine Ganze Note, sie klingt über vier Beats.

Die Saite wird von der rechten Hand mit dem Daumen angeschlagen. Die Angabe hierfür lautet »D« an der Ziffer im TAB-System. Im Notensystem werden die Finger der rechten Hand wie folgt bezeichnet: Daumen = *p* (pollex), Zeigefinger gleich *i* (index), Mittelfinger = *m* (medius), Ringfinger = *a* (anularis).



Vorübung 2

○ = Ganze Note  
 ◡ = Halbe Note  
 ◩ = Viertelnote  
 ◪ = Achtelnote  
 ◩ + ◩ = ◡  
 ◩ + ◩ = ◡  
 ◩ + ◩ = ○

Natürlich wollen wir auch schnellere Noten spielen. Hierzu müssen wir unseren Viervierteltakt in eine feinere Struktur unterteilen. Wir unterscheiden acht Achtel eines Taktes, die wir mit 1 und 2 und 3 und 4 und auszählen. Der Basston auf Taktschlag 1 im 2. Takt soll diesmal nur eine Halbe Note, also zwei Schläge lang klingen. Für den Rest des Taktes müssen wir dann eine Pause notieren. Welche Finger der rechten Hand nun anschlagen sollen, geben die Buchstaben unter den Noten an. Welche Finger der rechten Hand nun anschlagen sollen, geben die Buchstaben unter den Noten an.